



LANDESVERBAND FÜR EIS- u. STOCKSPORT BURGENLAND

Sportlande NB, 7400 Oberwart
Homepage: www.stocksport-bgld.at

Tel. u. Fax: 03352 / 31803

ZVR-Zahl: 315816946

E-Mail: stocksport.bgld@aon.at



Spielordnung des Landesverbandes Burgenland für Eis- und Stocksport

Stand: 18.03.2017

Diese Spielordnung ist ab **18.03.2017 gültig**, bezieht sich auf den LV Burgenland und gilt als Ergänzung für die ISPO und der Spielordnung des BÖE.
Eine zwischenzeitliche Änderung ist nur auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes möglich. Die in dieser Spielordnung auf Sportler oder Spieler bezogene Bezeichnung gilt gleichermaßen für Männer, Frauen und Jugend.

1.0 Allgemeine Bestimmungen

1.01 Der Geltungsbereich erstreckt sich auf alle im Burgenland durchgeführten Meisterschaften und Turniere, ausgenommen Bundesbewerbe und die Regionalliga Bgld/NÖ.

1.02 Meisterschaftstaugliche Anlagen

Überdeckte Anlagen oder Hallen:

Neumarkt a.d.Raab	7 Bahnen	Asphalt
Neustift a.d.Lafnitz	7 Bahnen	Asphalt
Oberwart	7 Bahnen	Asphalt
U.-Ehrensachsen	5 Bahnen	Asphalt
Markt Allhau	5 Bahnen	Pflastersteine
Mariasdorf	4 Bahnen	Asphalt
Tauchen	4 Bahnen	Asphalt
Tauka	4 Bahnen	Asphalt
Deutsch Kaltenbrunn	4 Bahnen	Asphalt
Pinkafeld	3 Bahnen	Asphalt

Freie Anlagen:

Deutsch Kaltenbrunn	8 Bahnen	Pflastersteine
Heiligenkreuz	7 Bahnen	Asphalt
Kemeten	7 Bahnen	Asphalt
Rudersdorf	7 Bahnen	Asphalt
Wolfau	7 Bahnen	Asphalt
Wolfau	1 Weitenbahn	Asphalt
Bad Tatzmannsdorf	5 Bahnen	Asphalt
Forchtenstein	5 Bahnen	Asphalt
Jennersdorf	5 Bahnen	Asphalt
Olbendorf	5 Bahnen	Asphalt
Bocksdorf	4 Bahnen	Asphalt
P.-Sinersdorf	3 Bahnen	Asphalt

1.03 Vereinswechsel

Vereinswechsel kann nur einmal im Spieljahr erfolgen. Entweder vom **01. März bis 05. April** oder vom **01. bis 30. September**. Ausgenommen sind Sonderbestimmungen lt. § 704 der ISPO.

1.04 Ausschreibungen

Die Ausschreibung der Meisterschaften erfolgt durch den Landesverband. Die Nenngebühren sind von den Vereinen an den Landesverband zu überweisen. Die Kosten der Durchführung (Schiedsrichter, Wettbewerbsleiter, Pokale, Medaillen und Bahnmieten) werden vom Landesverband übernommen.

1.05 Vergabe der Meisterschaften an Vereine

Erfolgt auf Grund von Anträgen der Vereine bei der JHV und wird für ein Jahr im Voraus, durch Abstimmung mit einfacher Stimmenmehrheit, entschieden.

Bei der Vergabe von LM ist auf die Austragungsorte der Österr. Meisterschaften zu achten. Bei Unstimmigkeiten, Differenzen oder Verhinderung des durchführenden Vereines ist der LV spätestens sechs Wochen vor dem Termin zu verständigen. Zur Neuvergabe an andere Vereine ist allein der LV berechtigt.

1.06 Austragungsorte

Folgende Klassen werden in überdeckten Anlagen oder Hallen ausgetragen:

Sommerbewerbe Mannschaft:

LM Herren, LM Damen, LM Mixed, LM Senioren, LM Junioren U 23, LM Jugend U 19, LM Jugend U 16, LM Schüler U 14, LL Herren, OL Herren
LL Mixed u. LL Senioren kann in Hallen oder auf freien Anlagen ausgetragen werden.
Freie Anlagen: UL Herren, 1. KL. Herren, 2. KL. Herren, 3. KL. Herren usw.

Sommerbewerbe Ziel:

Alle Bewerbe werden in überdachten Anlagen ausgetragen.

Sommerbewerbe Weit:

Freie Anlagen: LM Herren, LM Junioren U 23, LM Jugend U 19, LM Jugend U 16

Winterbewerbe Mannschaft, Ziel u. Weit:

Mannschafts- u. Zielbewerbe werden auf Kunsteisbahnen ausgetragen.
Weitenbewerbe auf freien Anlagen.

Die LM Herren und die LM Damen wird ab Winter 2014/15 in der Eisstockhalle in Zöbern ausgetragen.

1.07 Austragungsmodus der Mannschaftsmeisterschaften bei Abbruch

Ist der Beginn des ersten Durchgangs nach einer Wartezeit von maximal einer Stunde witterungsbedingt nicht möglich, wird dieser am zweiten Tag gespielt und als Endergebnis gewertet.

Bei witterungsbedingtem Abbruch während des ersten Durchgangs wird dieser am zweiten Tag fertig gespielt und als Endergebnis gewertet. Bleiben jedoch für den zweiten Tag zwei Spiele oder weniger aus dem ersten Durchgang übrig, so ist anschließend auch der zweite Durchgang auszutragen. Bleiben drei Spiele oder mehr aus dem ersten Durchgang übrig, wird dieser am zweiten Tag fertig gespielt und als Endergebnis gewertet.

Kann jedoch nach dem Abbruch des ersten Tages am zweiten Tag nicht gespielt werden, wird der erste Durchgang am folgenden Freitag fertig gespielt und als Endergebnis gewertet. Bei witterungsbedingtem Abbruch während des zweiten Durchgangs wird das Ergebnis des ersten Durchgangs als Endergebnis gewertet.

Bei Sommerbewerben gilt die gleiche Regelung, jedoch muss für den Freitagstermin eine überdachte Anlage oder Halle zur Verfügung stehen.

Bei Zielbewerben im Winter wird nach einer witterungsbedingten Unterbrechung und falls erforderlich, einer Eisaufbereitung, fertig gespielt. Sollte der Bewerb abgebrochen

werden, entscheiden der Schiedsrichter und der Wettbewerbsleiter über die weitere Vorgangsweise.

Bei Weitenbewerben wird nach einer witterungsbedingten Unterbrechung vom Schiedsrichter und Wettbewerbsleiter über die weitere Vorgangsweise entschieden.

1.08 Nennung zu den Meisterschaften

Mannschaftsbewerb Sommer u. Winter:

Unterste Klasse Herren

LL Mixed

LL Senioren (auch Spielgemeinschaften)

LM Damen (auch Spielgemeinschaften)

LM Junioren U 23, LM Jugend U 19, LM Jugend U 16, LM Schüler U 14 (auch Spielgemeinschaften)

Zielbewerb Sommer und Winter

Unterste Klasse Herren, LM Damen

LM Senioren u. LM Seniorinnen

LM Junioren u. Juniorinnen

LM Jugend U 19 männlich u. weiblich

LM Jugend U 16 männlich u. weiblich

LM Schüler U 14

Weitenbewerbe Sommer und Winter:

LM Herren, LM Junioren U 23, LM Jugend U 19, LM Jugend U 16

1.09 Meldefristen

Meldung für Sommerbewerbe – bis 15. Februar

Meldung für Winterbewerbe – bis 25. September

In diesem Zeitraum sind auch Streichungen zu den Meisterschaften möglich. Spielgemeinschaften (Damen, Senioren, Junioren U 23, Jugend U 19, Jugend U 16, Schüler U 14) sind zu melden.

1.10 Spielberechtigung

Das Startrecht im Mannschaftsbewerb bezieht sich immer auf den Verein.

Startberechtigt sind Sportler, die bei einem burgenländischen Verein gemeldet sind.

Das Startrecht im Einzel- u. Weitenbewerb bezieht sich immer auf den Sportler.

1.11 Mehrfachstart im Mannschafts-, Ziel- u. Weitenbewerb

Siehe Mannschaftsbewerbe ISPO § 103 a-f

1.12 Zusammensetzung einer Mannschaft

Bei Meisterschaften der Klasse Herren und Damen ist das Antreten von gemischten Mannschaften nicht gestattet.

In der Klasse Junioren U 23, Jugend U 19, Jugend U 16, Schüler U 14 können die Mannschaften aus männlichen und weiblichen Sportlern in beliebiger Zusammensetzung gebildet werden.

Spielgemeinschaften sind bei Damen und Senioren gestattet, müssen aber unabhängig von ihrer Platzierung von einem der mitwirkenden Vereine jährlich neu gemeldet werden und sind in der LM immer Fixabsteiger.

1.13 Startrecht

Ein Sportler darf in einer Saison nur einmal zu einer Meisterschaft in einer Spielklasse antreten – Ausnahme: Qualifizierung durch Direktaufstieg in die höhere Spielklasse.

Ein oder mehrere Sportler in einer Mannschaft eines Vereines, die sich in die nächst höhere Spielklasse qualifiziert haben, jedoch zu ihrem Bewerb nicht antreten, haben die Möglichkeit, diese Spielklasse auszulassen und dann wieder als „Aufsteiger“ in die nächst höhere Klasse einzusteigen, sofern ihr Verein dort einen Startplatz hat.

Beispiel: 1. Klasse Herren, Ergebnis 2. Platz, daher Aufsteiger in die Unterliga, aus Krankheitsgründen kein Start in der UL möglich, daher Startrecht in der Oberliga.

Mannschaften oder Sportler, die sich für einen höheren Bewerb durch Direktaufstieg qualifiziert haben und aus genannten Gründen auf einen Start verzichten, werden in der Wertung zurückgereiht und der Nächstgereichte vorgezogen, wenn dies zum Zeitpunkt der Siegerehrung bekanntgegeben wird.

Mannschaften, Ziel- u. Weitensportler, die als Steher in der SM, ÖM oder RL qualifiziert sind, haben bei Landesmeisterschaften kein Startrecht.

1.14 Verlust des Startrechts

Bei Meisterschaften des LV im Mannschafts-, Ziel- u. Weitenbewerb verliert die Mannschaft (der Ziel- oder Weitensportler), die nicht zeitgerecht zum Start des Bewerbes anwesend sind, das Startrecht.

Tritt eine Mannschaft zum zweiten Durchgang nicht rechtzeitig oder gar nicht an, wird sie in der Wertung als disqualifiziert weitergeführt.

1.15 Auswechsellspieler

Die Auswechsellspieler müssen sich beim wechseln beim Schiedsrichter melden und werden erst dann in die Startkarte eingetragen.

Bei Zweitagesmeisterschaften können zwei Auswechsellspieler eingesetzt werden. Pro Spieltag aber nur ein Auswechsellspieler.

2.00 Auf- und Abstiegsmodus der Mannschaftsmeisterschaft Sommer und Winter – Herren

RL B/NÖ Herren Sommer	13 Mannschaften	3 Aufsteiger in BL 2 im gleichen Spieljahr (Platz 1-3)	3 Absteiger in LM *
RL B/NÖ Herren Winter	13 Mannschaften	2 Aufsteiger in BL im gleichen Spieljahr (Platz 1-2)	3 Absteiger in LM *
LM Herren	13 Mannschaften	3 Aufsteiger in RL im gleichen Spieljahr	3 Absteiger in LL
LL Herren	13 Mannschaften	3 Aufsteiger in LM im gleichen Spieljahr	3 Absteiger in OL
OL Herren	13 Mannschaften	3 Aufsteiger in LL im nächsten Spieljahr	3 Absteiger in UL
UL Herren	13 Mannschaften	3 Aufsteiger in OL im gleichen Spieljahr	3 Absteiger in 1. Kl.

1. Klasse Herren	13 Mannschaften	3 Aufsteiger in UL im gleichen Spieljahr	3 Absteiger in 2. Kl.
2. Klasse Herren	13 Mannschaften	3 Aufsteiger in 1. Kl. im nächsten Spieljahr	3 Absteiger in 3. Kl.
3. Klasse Herren	13 Mannschaften	3 Aufsteiger in 2. Kl. Im gleichen Spieljahr	** siehe Punkt 2.01

Zeichenerklärung:

* Zusammensetzung der RL B/NÖ:
5 Mannschaften aus B, 8 Mannschaften aus NÖ
3 Absteiger in LM sind die drei am schlechtesten Platzierten von den 5 Bgld. Mannschaften in der RL. Falls eine Mannschaft aus dem Bgld. in die Bundesliga Herren aufsteigt und dort als Steher verbleibt, gibt es nur 2 Absteiger in die LM.

Wenn eine Bgld. Mannschaft aus der BL in die RL absteigt, sind die 4 letztplatzierten Mannschaften Absteiger in die LM. In diesem Fall steigen aus den unteren Klassen (LM, LL, OL, UL, 1.Kl., usw.) ebenfalls immer 4 Mannschaften ab.

** Bei Nennung von mehr als 13 Mannschaften in der untersten Klasse Herren sind die ersten 9 platzierten Mannschaften des Vorjahres Fixstarter.
Eine Aufstockung auf bis zu 15 Mannschaften obliegt dem Landesverband.
Die restlichen, sowie die neu gemeldeten Mannschaften spielen an 2 Tagen um den Aufstieg.

beim Antreten von weniger als 5 Mannschaften - 3 Durchgänge
beim Antreten von 5 – 6 Mannschaften - 2 Durchgänge
beim Antreten von 7 und mehr Mannschaften - 1 Durchgang

2.01 LM Damen 1 Aufsteiger in die BL Damen im selben Jahr

Zur Durchführung einer LM sind mindestens 3 Mannschaften erforderlich.
bei weniger als 5 Mannschaften werden 3 Durchgänge
bei 5 – 6 Mannschaften 2 Durchgänge
ab 7 Mannschaften 1 Durchgang gespielt.

Bei Meldung oder beim Antreten von nur 2 Mannschaften spielen diese 2 (Best von 7) um die Teilnahme bei den Österr. Meisterschaften.

LL Damen

Bei Nennung von mehr als 13 Mannschaften in der LM Damen sind die ersten 9 qualifizierten Mannschaften des Vorjahres Fixstarter in der LM Damen.
Die restlichen, sowie die neu gemeldeten Mannschaften spielen an einem Tag um den Aufstieg. Die ersten 4 Mannschaften sind Aufsteiger in die LM Damen.

bei weniger als 5 Mannschaften werden 3 Durchgänge
bei 5 – 6 Mannschaften 2 Durchgänge
ab 7 Mannschaften 1 Durchgang gespielt.

LM Senioren - wie LM Damen

LL Senioren - wie LL Damen

LM Mixed - wie LM Damen

LL Mixed - wie LL Damen

2.02 Gewinnt eine Spielgemeinschaft bei den Damen oder den Senioren die LM, erhält die bestplatzierte Vereinskraft das Startrecht bei der ÖM.

Landet eine Spielgemeinschaft der Damen oder Senioren in der LL in den Aufstiegsplätzen, so muss diese Mannschaft bei der LM auch als Spielgemeinschaft antreten.

ÖM Schüler U 14, ÖM Jugend U 16, ÖM Jugend U 19, ÖM Junioren U 23:
Wird eine Spielgemeinschaft Landesmeister, so wird die Auswahlmannschaft Burgenland vom Jugendfachwart zusammengestellt.

Alle Jugendbewerbe werden als offene Meisterschaften ausgeschrieben, an denen ungarische und slowenische Mannschaften und Spieler teilnehmen können. Diese Mannschaften dürfen keine gemischten Mannschaften sein und die Mannschaften und Spieler können nicht an Österr. Meisterschaften teilnehmen.

2.03 **LM Junioren U 23** 1 Aufsteiger in die ÖM – siehe Spielordnung des BÖE
LM Jugend U 19 1 Aufsteiger in die ÖM – siehe Spielordnung des BÖE
LM Jugend U 16 1 Aufsteiger in die ÖM – siehe Spielordnung des BÖE

Zur Durchführung einer Meisterschaft sind mindestens 3 Mannschaften erforderlich.
bei weniger als 5 Mannschaften werden 3 Durchgänge
bei 5 und 6 Mannschaften 2 Durchgänge
ab 7 Mannschaften 1 Durchgang gespielt.

Bei Meldung oder beim Antreten von nur 2 Mannschaften spielen diese 2 (Best von 7) um die Teilnahme bei den Österr. Meisterschaften.

Bei weniger als 3 Nennungen liegt die Aufstellung einer Auswahlmannschaft für die ÖM im Bereich des Jugendfachwartes.

LM U 14 1 Aufsteiger in die ÖM – siehe Spielordnung des BÖE

Sonderregelung für LM Schüler U 14:
Die LM wird an 2 Wochenendterminen durchgeführt.

Bei 3 bis 5 Mannschaften werden 2 Durchgänge pro Termin gespielt.
Die Summe der insgesamt erzielten Punkte ergibt das Endergebnis.

Bei 6 und 7 Mannschaften wird 1 Durchgang pro Termin gespielt.
Die Summe der insgesamt erzielten Punkte ergibt das Endergebnis.

Bei 8 bis 10 Mannschaften werden 2 Gruppen gelöst., wobei jeweils 2 oder mehr Mannschaften von einem Verein gesetzt werden. Es werden 2 Durchgänge pro Termin gespielt.

Der Landesmeister wird durch ein Finalspiel der beiden Gruppensieger ermittelt. Das Spiel um den 3. Platz sowie ein Platzierungsspiel der übrigen Mannschaften werden gleichzeitig mit dem Finalspiel durchgeführt.

Bei 11 bis 14 Mannschaften werden 2 Gruppen gelöst, wobei jeweils 2 oder mehr Mannschaften von einem Verein gesetzt werden. Es wird 1 Durchgang pro Termin gespielt.

Der Landesmeister wird durch ein Finalspiel der beiden Gruppensieger ermittelt. Das Spiel um den 3. Platz sowie ein Platzierungsspiel der übrigen Mannschaften werden gleichzeitig mit dem Finalspiel durchgeführt.

Final- und Platzierungsspiele: 6 Kehren, Anspiel hat der Bestplatzierte aus den 2 Gruppen (bei Punktegleichheit zählt die bessere Quote). Der Sieger ist Landesmeister. Bei Unentschieden zählt die letzte gewonnene Kehre.

Beim Spiel um den 3. Platz und den Platzierungsspielen gilt die gleiche Vorgangsweise.

Die Meisterschaft wird an 2 Terminen gespielt, wobei der zweite Termin kurz vor der ÖM Schüler U 14 ausgetragen wird.

Beim Antreten von Spielgemeinschaften müssen diese beim 2. Termin ebenfalls als Spielgemeinschaft antreten.

Dasselbe gilt für Vereinsmannschaften, die mehr als eine Mannschaft zur Meisterschaft entsenden.

Hier gilt ebenfalls das Namenstartrecht entsprechend der Ergebnisliste des ersten Durchganges, die mit allen Spielernamen zu versehen ist.

Nachnennung einzelner Sportler (Ausfall infolge Krankheit, Unfall oder anderer Umstände) können am Spieltag in Abstimmung mit dem Wettbewerbsleiter (Jugendfachwart) durchgeführt werden.

Bei Nichtantreten zum 2. Durchgang wird diese Mannschaft hintenan gereiht. Die erzielten Punkte gegen diese Mannschaft bleiben erhalten.

Bei Meldung oder beim Antreten von nur 2 Mannschaften spielen diese 2 (Best von 7) um die Teilnahme bei den Österr. Meisterschaften.

Bei weniger als 3 Nennungen liegt die Aufstellung einer Auswahlmannschaft für die ÖM im Bereich des Jugendfachwartes.

2.04 Meisterschaftssystem Herren

Die Austragung der Mannschaftsmeisterschaft in den verschiedenen Klassen Sommer und Winter findet jeweils an einem Wochenende (Freitag, Samstag, Sonntag oder Feiertag; siehe Terminkalender) in 2 Durchgängen (jeder gegen jeden) statt – Anspielwechsel im 2. Durchgang.

Die dabei erzielten Punkte werden addiert und ergeben das Endergebnis.

2.05 Punktevergabe

Spielgewinn	3 Punkte
Unentschieden	1 Punkt
Niederlage	0 Punkte

2.06 Witterungsbedingte Störungen auf Freianlagen – siehe Pkt. 1.07

2.07 Wertung und Siegerehrung

Siehe beiliegende Richtlinie zur Durchführung von Meisterschaften.

3.0 Zielbewerbe Sommer und Winter

Die Bewerbe aller Klassen werden in 2 Durchgängen ausgetragen.

3.01 LM Schüler U 14 hier wird nur 1 Durchgang gespielt

LM Schüler U 12 wird mit LM Schüler U 14 gespielt, aber gesondert gewertet

3.02 Finalspiele

Die sechs Punktebesten der 2 Durchgänge bei der LM Herren und LM Damen spielen einen Durchgang um die Aufstiegsplätze. Für das Endergebnis werden alle 3 Durchgänge zusammengerechnet.

Kann ein Spieler am Finale nicht teilnehmen, wird der nächstplatzierte Spieler für das Finale vorgezogen.

Bahneinteilung für die Finalsspiele:

1. Platz	Bahn 4
2. Platz	Bahn 3
3. Platz	Bahn 5
4. Platz	Bahn 2
5. Platz	Bahn 6
6. Platz	Bahn 1

Die auf den Rängen 1 bis 4 platzierten Spieler steigen in die im gleichen Spieljahr ausgetragene SM auf.

Tritt ein für das Finale qualifizierter Spieler aus verletzungsbedingten oder anderen Gründen nicht an, wird er auf Grund seiner erreichten Punkte in der Endergebnisliste gereiht.

Kann einer der qualifizierten Spieler an den SM nicht teilnehmen, entscheidet der LV über den Ersatzspieler.

3.03 Einspielzeit

In allen Klassen, sowie im Finale hat der Spieler 8 Minuten Einspielzeit.

Sonderregelung: In der Klasse Schüler U 14 stehen 10 Minuten Einspielzeit zur Verfügung.

3.04 Auf- und Abstiegsmodus der Zielmeisterschaften im Sommer und Winter

LM Herren	24 Spieler	4 Aufsteiger in SM * im gleichen Spieljahr	4 Absteiger in LL
LL Herren	24 Spieler	4 Aufsteiger in LM im gleichen Spieljahr	4 Absteiger in OL
OL Herren	24 Spieler	4 Aufsteiger in LL im gleichen Spieljahr	4 Absteiger in UL
1. Kl. Herren	max. 24 Spieler	4 Aufsteiger in UL im gleichen Spieljahr	**
LM Damen	max. 24 Spielerinnen	4 Aufsteiger in SM im gleichen Spieljahr	***
LM Senioren u. Seniorinnen	Nennung	je 2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr	
LM Junioren U 23	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM Im gleichen Spieljahr	
LM Juniorinnen U 23	Nennung	1 Aufsteiger in ÖM Im gleichen Spieljahr	

LM Jugend U 19 m.	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM Im gleichen Spieljahr	
LM Jugend U 19 w.	Nennung	1 Aufsteiger in ÖM Im gleichen Spieljahr	
LM Jugend U 16 m.	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM Im gleichen Spieljahr	
LM Jugend U 16 w.	Nennung	1 Aufsteiger in ÖM Im gleichen Spieljahr	
LM Schüler U 14	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM Im gleichen Spieljahr	

Falls ein oder mehrere Sportler in der SM als Steher verbleiben, verringern sich die Absteiger um diese Anzahl; steigen sie jedoch im nächsten Spieljahr wieder ab, erhöht sich die Anzahl der Absteiger bis in die letzte Klasse.

** Bei namentlicher Nennung von mehr als 24 Sportlern wird eine neue Spielklasse gebildet (eine Aufstockung der letzten Spielklasse auf bis zu 30 Sportler obliegt dem LV) . Die ersten 16 vom Vorjahr sind Steher. Die neu genannten und die 8 Absteiger bilden die neue Klasse.

*** Bei namentlicher Nennung von mehr als 24 Sportlern wird eine neue Spielklasse gebildet (eine Aufstockung der letzten Spielklasse auf bis zu 30 Sportler obliegt dem LV). Die ersten 16 vom Vorjahr sind die Steher in der LM.

4.0 Meisterschaften im Weitenbewerb Sommer und Winter

LM Herren	Nennung	1 Aufsteiger in BL im gleichen Spieljahr
LM Junioren U 23	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr
LM Jugend U 19	Nennung	2 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr
LM Jugend U 16	Nennung	1 Aufsteiger in ÖM im gleichen Spieljahr

4.01 Mehrfachstart bei Meisterschaften im Weitenbewerb

U 23 u. Herren, U 19 u. U 23 u. Herren oder U 16 u. U 19 u. U 23 u. Herren

5.0 Meisterschaften im Mannschaftsbewerb Sommer und Winter

Bewerb	Sommer	Winter
RL Bgld./NÖ	Ende KW 24	Ende KW 5
LM Herren	Ende KW 20	Ende KW 1
LL Herren	Ende KW 17	Ende KW 48
OL Herren	Ende KW 24	Ende KW 5
UL Herren	Ende KW 20	Ende KW 1
1. Kl. Herren	Ende KW 17	
2. Kl. Herren	Ende KW 24	
3. Kl. Herren	Ende KW 20	
LM Weit Herren	Ende KW 13	Ende KW 48
LM Damen	Ende KW 18	Ende KW 1
LM Senioren	Ende KW 18	Weihnachtsferien
LL Senioren	Ende KW 15	
LM Mixed	Ende KW 16	Ende KW 51
LL Mixed	Ende KW 13	

4. Kl. Herren	Ende KW 17 – wenn erforderlich	
LM Junioren U 23	Ende KW 18	Ende KW 51
LM Jugend U 19	Ende KW 21	Weihnachtsferien
LM Jugend U 16		
LM Schüler U 14	Ende KW 18 u. KW 20	Weihnachtsferien u. KW 4 od. KW 5
LM Ziel	Ende KW 36	Ende KW 49
LL, OL, UL Ziel	Ende KW 19	Ende KW 47

Diese Termine können aus organisatorischen Gründen vom Präsidium jederzeit geändert werden.

5.01 Feiertage oder spielfreie Tage

Sollten Spieltermine auf Ostern, Pfingsten oder Muttertag fallen, werden sie um eine Woche verlegt.

Diese Terminangaben sind ein grober Richtwert und können sich jährlich auf Grund von Veränderungen verschieben.

Meisterschaften der Damen und Mixed sollen ausschließlich an Sonn- und Feiertagen (ausgenommen der 08. Dezember) gespielt werden.

6.0 Wettbewerbsleiter und Schiedsrichter

Für Landesbewerbe wird der Wettbewerbsleiter vom Vorstand des LV Bgld. bestellt.

Bei Bewerben mit einer Spielklasse ist der Schiedsrichter zugleich Wettbewerbsleiter.

Zur Eröffnung und Siegerehrung kann ein Delegierter des LV gesandt werden.

Die Schiedsrichter für die Meisterschaften werden vom Schiedsrichterobmann besetzt.

Bei 2 Bewerben auf einer Anlage können 2 Schiedsrichter eingesetzt werden.

Bei Zielbewerben sollte auf jeder Bahn ein geprüfter Schiedsrichter oder ein mit den Regeln vertrauter Bahnrichter eingesetzt werden.

Von den Schiedsrichtern sind innerhalb von 2 Tagen Spielberichte mit Ergebnislisten, eventuell einbehaltene Spielerpässe oder Bußgelder an den Schiedsrichterobmann zu senden.

Der Schiedsrichter hat die Kontrolle der Spielerpässe auf ihre Gültigkeit und beim Direktaufstieg den Einsatz der Sportler (Aufsteiger, Geburtsdatum) zu kontrollieren. Er hat den reibungslosen Ablauf der Meisterschaft zu gewährleisten.

7.0 Turnierbestimmungen

Die Bestimmungen gelten auch für Vereine eines anderen Bundeslandes, die auf Anlagen im Bereich des LV Burgenland Turniere oder Meisterschaften durchführen.

Turniere müssen dem LV gemeldet und von diesem genehmigt werden.

Zu melden sind alle Turniere mit 3 Mannschaften oder mehr.

Die Meldung an den LV und Schiedsrichterobmann erfolgt mittels Ausschreibung oder Übersendung per Email.

Die Genehmigung des Turnieres ist vom LV telefonisch oder schriftlich bekannt zu geben.

Vom Schiedsrichterobmann erhält der Verein die Schiedsrichterbesetzung. Wünsche bezüglich des Schiedsrichters können im Voraus mit dem Schiedsrichterobmann geklärt werden.

Die Gebühr für das Turnier ist vom Verein im Voraus zu entrichten.

Turniere, die witterungsbedingt abgesagt wurden, bedürfen einer neuerlichen Genehmigung.

Bei Turnieren, die burgenländische Vereine auf ihren Anlagen durchführen, ist pro Mannschaft der Einsatz eines Gastspielers mit bgl. Spielerpass erlaubt.

Turniere, die ohne Genehmigung des LV durchgeführt werden (Ausnahme: Hobby-, Firmen- oder Trainingsturniere ohne Nenngeld), werden beim Sportgericht gemeldet.

Schriftführer
Werner Laschober

Präsident
Peter Salamon